Da bin ich mir sicher.

Medieninformation

Gute Pute mit Tierwohl-Garantie: HOFER erweitert FairHOF-Sortiment um Putenfleisch- und Putenwurstartikel

Der faire Beigeschmack von Fleisch, Wurst, Milch und Joghurt der Tierwohl-Marke FairHOF kommt bei den HOFER-Kunden sehr gut an. Nach der Einführung von Molkerei- und Hühnerartikeln im September 2018 steht nun die nächste Sortimentserweiterung an: Ab 6. April kommen feine Putenartikel österreichweit in den Verkauf. HOFER baut somit sein Engagement für mehr Tierwohl in der konventionellen Tierhaltung weiter aus.

(Sattledt, 05. April 2019; HOFER) Als die Tierwohl-Marke FairHOF im Jänner 2017 mit 14 Artikeln an den Start ging, war noch nicht klar, wie sehr die HOFER-Kunden das Engagement für eine artgerechte Tierhaltung in der konventionellen Landwirtschaft schätzen würden. Etwas mehr als zwei Jahre später wird das Sortiment aufgrund der regen Nachfrage zum wiederholten Male erweitert: Neben Schweinefleisch-, Molkerei- und Hühnerartikeln sind ab sofort auch Putenartikel österreichweit erhältlich.

FairHOF-Putenartikel: Qualität aus Österreich

Mit dem Angebot an FairHOF-Putenartikeln gibt HOFER neben umfassenden Tierwohl-Standards auch das Versprechen, dass die Kunden ein österreichisches Produkt in Händen halten. *„FairHOF steht für Qualität aus Österreich. Unsere Kunden können sich darauf verlassen, dass der Wertschöpfungsprozess bei den neuen Putenartikeln von der Kükenaufzucht bis hin zur Verarbeitung zu 100 Prozent in Österreich stattfindet. Mit dem Projekt FairHOF stärken wir die heimische, kleinstrukturierte Landwirtschaft und schaffen durch einen Aufschlag bei der Bezahlung und eine Abnahmegarantie faire Rahmenbedingungen für die teilnehmenden Bauern“,* fasst HOFER-Generaldirektor Horst Leitner zusammen.

Insgesamt 88 Bauern beteiligen sich österreichweit am Projekt FairHOF. Im niederösterreichischen Biberbach, im Herzen des Mostviertels, liegt der Familienbetrieb der Familie Schlögelhofer. Bereits seit 1986 werden hier Puten gehalten, nun wurde der Betrieb nach den FairHOF-Standards umgestellt. Die Familie erzählt: *„Wir können uns sehr gut mit dem Konzept und dem erhöhten Tierwohlstandard identifizieren und unsere Arbeit wird fair entlohnt. Daher war es keine Frage für uns, die Investitionen in Kauf zu nehmen, um den Stall artgerecht umzubauen und den Tieren den Auslauf in den Wintergarten zu ermöglichen.“*

Ein Blick hinter die Kulissen im FairHOF-Putenstall

Ein Putenleben im FairHOF-Stall lässt sich gut verbringen: Scheint die Sonne angenehm warm, bewegen sich die Tiere in den geschützten Wintergarten und genießen die wärmenden Strahlen an der frischen Luft. Der Stall bietet nicht nur mehr Platz und Bewegungsfreiheit als bei Artgenossen in der konventionellen Tierhaltung, er ist auch mit erhöhten Sitzebenen ausgestattet. Diese ermöglichen den FairHOF-Puten ihr natürliches Verhalten des „Aufbaumens“ auszuleben und dienen schwächeren Tieren als geschützter Rückzugsort. Zu einem artgerechten Putenleben tragen auch Heu oder Stroh als Beschäftigungsmaterial sowie optimale Stalltemperaturen für die einzelnen Lebensphasen von der Kükenaufzucht bis zur Endmast bei. Gefüttert werden die Tiere mit gentechnikfreien, vorrangig heimischen Futtermitteln, Wasser in Trinkwasserqualität steht permanent zur Verfügung.

Neben einer artgerechten Tierhaltung spielt Regionalität eine wichtige Rolle. Alle FairHOF-Puten werden in Österreich aufgezüchtet, gemästet, geschlachtet und verarbeitet. Damit die Tiere keinem zusätzlichen Stress ausgesetzt sind, darf die Transportdauer sechs Stunden nicht überschreiten. Strenge Richtlinien sorgen dafür, dass die Tiere auch bei der Schlachtung nach Tierwohl-verbesserten Standards behandelt werden. Wie auch bei FairHOF-Schweinen, FairHOF-Kühen und FairHOF-Hühnern werden die Putenbetriebe regelmäßig von einer externen Kontrollstelle auf die Einhaltung der strengen Richtlinien hin kontrolliert. Sämtliche Standards zu Tierhaltung und zur Zusammenarbeit mit den Bauern sind in den Tierwohl-Richtlinien der Gesellschaft !Zukunft Tierwohl! festgehalten. Einen umfangreichen Einblick in das Leben der FairHOF-Tiere bietet darüber hinaus die Website fairhof.at, auf der sich viele Bilder und Informationen inklusive Videorundumblick auf den Bauernhöfen finden.

Um höchste Transparenz zu gewährleisten, lässt sich die Herkunft aller FairHOF-Putenartikel ganz einfach mittels Trackingcode auf der Produktverpackung rückverfolgen. Dazu wird dieser auf der Online-Plattform check-your-product.com eingegeben, auf einigen Verpackungen sind die Herkunftsinformationen auch direkt angedruckt.

Neu im FairHOF-Sortiment: Putenfleisch-Variation und Putenaufschnitt leicht

- Putenfleisch-Variation 300 g in den Sorten Schnitzerl, Steaks und Geschnetzeltes, um 3,99 Euro per Packung
- Putenaufschnitt leicht, 150/110 g in den Sorten Extra, Pikante, Wiener und Attergauer, um 1,59 Euro per Packung

Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt HOFER seit 2013 sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kunden- und Mitarbeitereinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet HOFER zu 100 % CO_2-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel & Johanna Tautschnig – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications
Tel.: 01/90 42 142-214 und -228
E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at; johanna.tautschnig@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Bild 1: Für HOFER-Generaldirektor Horst Leitner spielt bei FairHOF neben dem Thema Tierwohl auch die Stärkung der heimischen, kleinstrukturierten Landwirtschaft eine große Rolle.
Bild 2: Familie Schlögelhofer hält im niederösterreichischen Biberbach (Mostviertel) Puten nach FairHOF-Standards.
Bild 3: HOFER erweitert das Angebot der Tierwohl-Marke FairHOF um die Artikel „Putenfleisch-Variation“ und „Putenaufschnitt leicht“.

Bild 4: Das FairHOF-Sortiment umfasst mittlerweile 54 verschiedene Schweinefleisch-, Molkerei-, Hühner- und Putenartikel.
Bild 5: Der geschützte Wintergarten ermöglicht den FairHOF-Puten bei jedem Wetter Auslauf an der frischen Luft.

Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.